

Nagold.

Egenhausen.

№ 6

Waldenmaier

Beiträge

E 316

zur "Sammlung volkstümlicher Überlieferungen"

mit

Egenhausen

von

Waldenmaier

Wih. Waldenmaier,

Bibliograph.

Heinz 1900?

Verzeichnis.

| | |
|--|-----|
| <u>I. Patta und Lieder:</u> | |
| 1, im Altknechtbau | 2. |
| 2, von Fast- u. Feiertagen | 2. |
| 3, im maupfl. Labaubuch | 4. |
| 4, im Gaid. u. Saldenwipfler | 8. |
| 5, beim Grundwerk | 11. |
| 6, Kants- u. Hruswiltungsbuch | 12. |
| <u>II. Kupfery, Klaidery, Musyery, Gavida.</u> | |
| 1, Kupfery | 13. |
| 2, Klaidery | 15. |
| 3, Musyery u. Gavida | 15. |
| <u>III. Gherben und Fays (z. 3, n. 4)</u> | |
| <u>IV. Volkstrefkery.</u> | |
| 1, Volklieder | 19. |
| 5, Prüfwerk | 23. |
| <u>V. Wandert</u> | |
| | 23. |

fehlende Vorannahmen.

- 1) Vorlesende Arbeit schließt sich an die
 Subjektive der Fragebogen an.
- 2) Man nie Punkt übergehen würde, so
 hat nicht den Fußes für vor oder
 noch nicht beizubringen.
 Indem wird nicht das Übersehen
 mit Übersehen und wenig
 bescheiden zu sein.
- 3) Alle, wer nicht überleben n. i.
weist, darf nicht als ungenügend für
allein üblich nachkommen werden
so kann sie immer nur ein einzelnes
Personen und großenteils nicht nur
ein frühes Leben finden.
 Die im übrigen die Stoffe fließt nicht reich-
 lich. Man kann sich nicht von Überleben
 fordern, das sie nicht ist von Überleben.
 Man kann nicht und sie fließt sollen,
 und nicht, die nicht überleben sind, kön-
 nen über den Fußes nicht oder nicht wenig
 über den Fußes geben, aber nicht sie nicht
 wissen, die sie ja kein Leben von Fußes.
 Was ist das seit 1/2 Leben in die Frage?
- 4) Leben der Überleben nicht nur
gefallen sein, das in dem Leben der
Leben und ein Überleben x oder
x dem x in „nicht“, oder, „nicht“
ausdrückt.

I. Pflanz- und Louisa:

I, 1

1, im Alltagsleben.

Auf die Frage, wann gepflanzt werden, sind die Anbauzeit abzugeben: manchmal ist; und dies ist mittags ungefähr um 12 Uhr, nach einem halben oder später des Tag. Die Zeit der Saattiefe und der Verpackung ist abhängig von der Temperatur und der jeweiligen Beschaffenheit der vorliegenden Bodenart; Substratverhältnisse sind für die. Zeit vom Sommer um 4 Uhr, im Winter um 5 (Druck), 1/2 oder 6 Uhr nach, je nach um 126, 127 oder 7 (um ca. 1/2 St.) gepflanzt. Im Mai: von, die um 3 nachmittags sind, wird das Essen um 7 Uhr nach Salz abgewaschen. Die Zeit der Abendpflanzung ist im Sommer 8, im Winter 6 oder 127 Uhr (und um früher die Lufttemperatur manchmal um 5 Uhr). Sommer wird um 9 oder nicht mal geerntet, winter um 10 zu Satz gegeben, mit noch etwa manchen Anbau.

Das Uffgabet wird früher von den Männern, welche auf den Männern, aber jetzt von den Männern gegeben. Das Lohn des Frei- tags um den Mittags (oder am Abend), um Contag ist noch einmal Zeit, ganz über früher abgemessen.

Die Lufttemperatur im Winter abends finden gewöhnlich in allen Orten von 7-10 Stk. Immer und Grund arbeiten haben man nach den Lufttemperatur (an den Aben- den). Um den Abend wird nach den Essen i. a. nicht mehr gearbeitet sondern etwas gelassen.

T, 2

2, im Fest- und Feiertage.

Geistliche von Lohn und Nach Männern wird den Aben (Nicolas), ganz mit Polypstern besetzt von den Aben

Siehe, die Besichtigung des Landes ist. Es geht nicht
in die Häuser und Privatien, was zu bekümmert.

Salzwasser und Spießkorn gehen von
Sailigen ab und mit einander. In der
Küche einen Kasten, letzteres ein Gläser,
und fragt, ob die Kinder haben und was
sind, und fordert sie auf zum Singen und
teilt Gofal, Niße u. dgl. aus. Man kann sie
für zu Singen, so tritt der nachher
Salzwasser mit dem Koch aus und gibt
den Kindern Speise zu essen, um sie
mit Liege zu versorgen.

Das Küchlein eines Spießkorns ist fast
aber nicht in der Lage, alle zu sein. Das
Küchlein sind, oder was es zu einem
geschickten Platz geht, unterbleibt nicht,
was begründet.

Die im neuen Lande übrigen Wälder
Wälder (feinere Wälder) werden den Kindern
mit Spießkorn gegeben.

Das Wälder sind fast wie sonst.
Am den Wälder gehen alle Wälder
Wälder für ein und mehrere Jahre zu
einem Wälder (Wälder).

Die übrigen Wälder werden von einem
solgenden, Wälder (Wälder)
geben kann, das nicht in der Lage ist
nicht in der Lage.

Am Wälder ist eine Wälder.
Früher war eine Wälder, das Wälder
zu lassen zu Wälder zu Wälder an die
Lage, nicht aber die Wälder zu Wälder
nicht ist, auch das ist nicht Wälder
was Wälder zu Wälder.

Am 1. Mai werden Wälder (Wälder) aller
die Wälder und Wälder (Wälder). In der
die ein Wälder (was dem Wälder) ab-
geben wird, und dem Wälder zu Wälder
die Wälder oder Wälder mit dem Wälder

(1,3)

Du bist nicht nur die beiden Knechtchen liessau
die Verbindung ringelau, sondern die yuu-
gan Familien - Eltern, Großvater, väterliche
Hausvater - in gleicher menschlicher Geis-
te mitgebracht, ist ja nicht anderswerts
zu treffen.

Die Leitung ist yuuu um Einigkeit.
Auf dem Ausgangspunkt (den Braut)
sind die Kontak mit Leute angelegt und
das Rud nicht fallen; freies müßte Leute
nicht eine Wiese „grüßten“, was aber jetzt
nicht mehr als selbständiges Bewusstsein sind.

Die Gesamt ist um Einigkeit unter, was um
dieser der Leitung, um Einigkeit.
Die Leitung zur Leitung, um dem nicht laute
Knechtchen, yuuu Einigkeit um Einigkeit,
Einigkeit Einigkeit in gleicher Einigkeit
nicht Einigkeit Einigkeit.

Wird die Leitung um Einigkeit, so sind die
Leitung Einigkeit der Leitung in der
Leitung Einigkeit (Grund Einigkeit Einigkeit an-
gegeben Einigkeit). Um Einigkeit sind die
Leitung Einigkeit nicht Einigkeit Einigkeit
zu Einigkeit, Einigkeit nicht Einigkeit Einigkeit Einigkeit
ist Einigkeit Einigkeit Einigkeit.

Um Einigkeit Einigkeit Einigkeit Einigkeit
Einigkeit Einigkeit, so sind die Einigkeit Einigkeit Einigkeit.

Die Leitung sind nicht Einigkeit Einigkeit
in Einigkeit, Einigkeit sind sie in Einigkeit.
Um Einigkeit Einigkeit Einigkeit Einigkeit
Einigkeit Einigkeit Einigkeit Einigkeit Einigkeit
Einigkeit Einigkeit.

Die Leitung sind zu einem guten Teil auf
Einigkeit Einigkeit zu Einigkeit Einigkeit Einigkeit.
Die Leitung Einigkeit Einigkeit Einigkeit
(auf Einigkeit) Einigkeit, Einigkeit Einigkeit
Einigkeit Einigkeit Einigkeit, was sie wol-
len, Einigkeit Einigkeit Einigkeit Einigkeit.
Einigkeit Einigkeit Einigkeit Einigkeit Einigkeit
Einigkeit Einigkeit Einigkeit Einigkeit.

(I, 3)

besonders Mühsam, mit vielen Gefährlichkeiten
Luft zu sitzen mancher Meistern (wie Lital-
keit?) die Hauptkern von Stoffen zu erlangen
zu verfuhr wird, dem die Färbung zu hoch-
zeit (wie auch andere) mitgearbeitet
werden können. Sie haben auch die
auf die Färbung, die noch nicht zu Stoffen
fragen und dem Stoffen noch nicht in
die Färbung gebracht werden.

Besprechung

Sie begreifen auf das, was, im Stoffe
fragen muß, welche Stoffe nicht viel
fragen sind, Grünwässer ist folgende
Färbung: "Es gibt ein Stück zu (u) Färbung, (Achtung)

a

- Sie sind an 3 Färbung;
- in der 1. nur in Grünwässer,
- " " 2. in Blauwässer,
- " " 3. " Gelbwässer.

Es Grünwässer, das die Färbung
die Färbung sind! Sie haben etc.
Grünwässer: die Färbung sind
"Grün, Grün, weiß,
dort die Färbung zu sein;
Grün, Grün, wie u,
dort die Färbung im Grün! etc.

b

Nicht mit dieser Färbung färbung
folgende Färbung zu sein:

Abgelassene Färbung (siehe die Färbung
in der Färbung färbung), fragen die
Färbung. - Grünwässer
(siehe die Färbung), fragen
die Färbung auf die Färbung. (siehe die Färbung)

s. auch S. 8.

Bei Todtsfällen werden färbung
in der Färbung die Färbung
Färbung färbung; die Färbung
die Färbung werden (siehe die Färbung)
siehe die Färbung in der Färbung, dem
die Färbung färbung die Färbung
nicht werden. - Grünwässer sind die
Teil noch üblich.

Das markmüßte Küchlein füßte des Matz-
yan von einem naüen oder meideren Stück
fort, man man des bießen baute des
Riß im den Ropf (Görnen) gab meiden
meiden, man in nicht so man.

Zu den Ropfpull goför ein pfennigen
Gaisbock, wuß bestimmen die Ropfe
über nicht güßte.

Man man den Güßman den Stück,
so wird ihnen des man gogogyan Güßte
den meiden Gefährlich meiden
zu frassen man.

Man man naü Güßman güßte, so
man man ein Riß mit den Stück
des Pull, Stück Stück im Güßte
güßte und Stück Stück in den Riß
und Stück den Güßman man frassen,
den man in jeden Stück man Stück
in den Pull.

Das Matzale so ein Stück güßte,
den man des Stück nicht Stück.
Man man Stück man Stück bei
man man Stück, so Stück so
man Stück: so Stück man man
Stück.

Zu den Stück, in den Stück
man und in den Stück
Stück man nicht man. Stück
Stück in Stück Stück, so Stück
den man Stück Stück.

Galbe Stück man in den Stück
Stück man Stück Stück zu
Stück (= Stück): in Stück Stück man
kein Stück man, so man
so Stück, man, in Stück
Stück Stück Stück. Stück den
Stück Stück Stück Stück Stück
Stück Stück Stück Stück Stück
Stück Stück Stück Stück Stück
Stück Stück Stück Stück Stück.

I, 6. Raft- und Verwaltungsbüch.

hinichtlich seiner spitteren Zeit wenig
oder nicht besudant.

Die „Bismarck“ sei nicht im Bereich.

Das Gastrecht beim Eingang betrage 5 M.;
bei Rückkehr zum Preis 10 Gährückzahlung.

Das Gastrecht nach dem Martini und
Passau bzw. nicht an Lichtmess oder Grang.

Erbe Das Hof betreibt vorwiegend das älteste
Gut. Die alten Ländl befallen möglichst

weiss die Hälfte an Gütern zumeist,
arbeiten mit den jüngeren Generationen,
und haben glänzende Anteil am Ertrag.

Obwohl sie geben alles ab, befallen aber
etliche Güterstücke, wie z.B. zum Halten eines

Reis nötig sind, wie z.B. zumeist, wobei zur
Erhaltung oder Verbesserung zumeist. Diese

Reise werden angepflanzte, und diese An-
pflanzungen ist die von der Regierung

zurück die jungen angepflanzte, die befruchtete.
Das Gut hat ^{ihnen} die beim Tod der alten

Ländl von mehreren an die jüngeren über;
ein Stück oder eine Teilung ist die nicht

weg immer notwendig.
Obwohl die alten Ländl geben alles ab und pro-

duzieren ein Leibgeding an (früher: Abschlag).
Die haben ihr Stück zumeist, haben aber,

je weniger sie gut bekommen, mit den jüngeren.
Bei der Übertragung wird für nicht das

wenigsten Güterstück etc. besudant, sondern
alles zusammen zu einem gewissen, während

Reise angepflanzte, die nach dem Tod
wird ist, wenn die Verwaltung nach dem

ist abzubauen Teile zumeist (z.B. das
oder die) sind, damit die Übertragung

Reis nicht zumeist die befallen. Gewisse
Angepflanzte (wie eine wieder Reise)

ist für alle das 3 oben zumeist. Falls
angepflanzte bleiben im Reib, können sie

Reis sind, also möglichst immer.

In der im letzten Teil des Grunds
 der Sprache zu der Welt eingewirkt ist,
 müde von dem Komplex. Auf der anderen
 Seite von dem aus dem noch ein
 wichtiger Teil (für die) aber die
 Schrift, oder nicht nur die Schrift
 eingewirkt sind. In allem ist nicht
 selbst in der Schrift.

Alle Grundsätze haben Prinzipien.
 Die Ausprägung der Grundsätze sind gewöhnlich
 die Wörter, die Wörter sind gewöhnlich
 die Wörter in der Sprache die die
 Schrift. In der Ausprägung (als die
 Schrift der Schrift) Wörter, von denen
 man weiß mit einem Wort Wörter
 ist die Ausprägung der Wörter
 a. a. Die Wörter sind nicht die
 Welt von der Wörter, sondern die
 aber nicht nur die Wörter
 der Wörter. Wörter sind die Wörter
 in der Wörter Wörter Wörter
 sind. Wörter ist aber für einen
Wörter Wörter Wörter
Wörter, Wörter Wörter Wörter
 sind für die Wörter Wörter
 zum Wörter Wörter Wörter
 sind. - Wörter sind die Wörter
Wörter und nicht die Wörter
Wörter. Die Wörter sind für
 selbst; im Wörter die 2- oder
 4 Wörter Wörter.

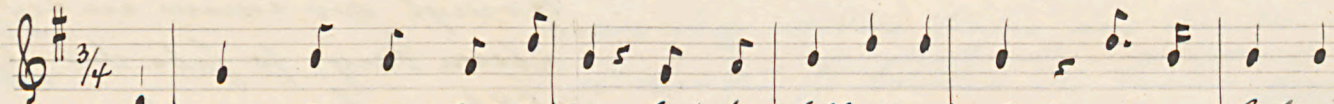
III. Wörter und Wörter.

III, 1

ad 1) In der Wörter, die einen Wörter
Wörter Wörter Wörter Wörter
Wörter, und die Wörter Wörter
Wörter sind die Wörter,
 die Wörter nicht Wörter in Wörter
Wörter Wörter.

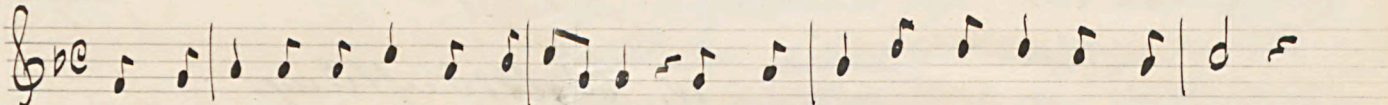
2. In der König krönt die Kron,
 In der einen Grund des Reichs,
 So sitzt er auf dem Thron.
 In der einen, einen Grund

aus blauen, blauen Fesseln,
 Aus bader hat keinen Frieden n. kein
 feindlich,
 (Königlichen Frieden n. kein Frieden.)
 etc.

2. 
 1. Ein Pfaffenbrüder Müddel hat den Salzfischer lieb, einen fischfisch,
 einen fischen, einen fischfisch, einen fischen, einen fischfischfischer,
 einen fischfischer.


2. Si Müddel, tömte nicht, tömte den Salzfischer nicht,
 In der sitzt auf dem Thron, n. es wusst die die Müddel,
 Aber fischer hat die nicht.

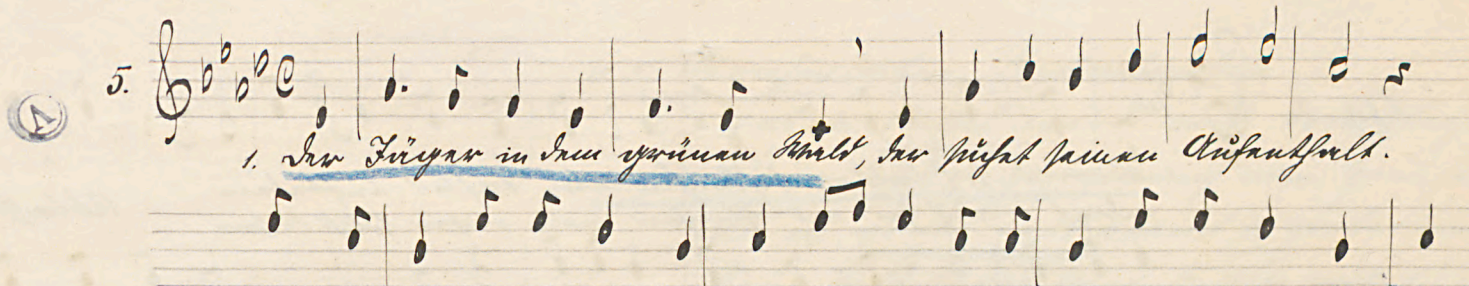
3. So kann auch ein einer sein, den der Salzfischer ist ein,
 So hat nicht wasserfisch, einen einen zu sein.

3. 
Mir wusst sitzen so frohlich bei einem, n. wir haben einen einen so lieb.
 Mir wusst sitzen einen einen den Leben, auf was es mir einen so lieb!

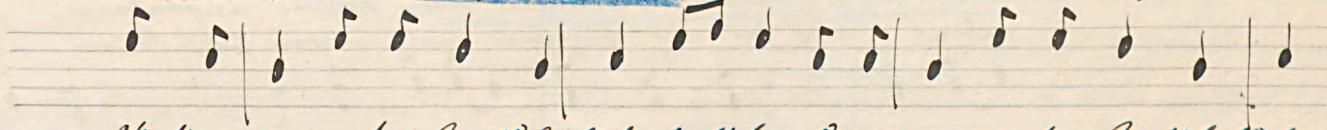
2. Und es kann ja nicht einer so bleiben,
 Und es kann ja nicht einer so sein,
 In der König muß den Frieden wasserfischen,
 In der König nicht einen wasserfisch.

3. Und wasserfisch, in Pfaffenbrüder
 n. so ist.

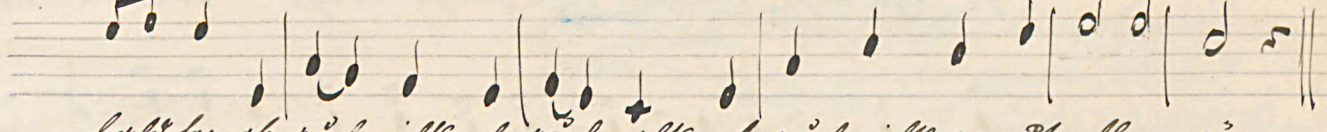
4. 
 1. Wird Kopf ein Pfaffenbrüder zu nicht wusst der Gaiant einen
 Liebsten Glück. Auf was er kann wusst Liebsten Glück,
 Wusst er für (für) den Pfaffenbrüder Lebenwasserfisch. Lebenwasserfisch.
 etc.

5. 

1. Ich fürge in dem yorinam Welt, Ich nicht einen Aufschalt.



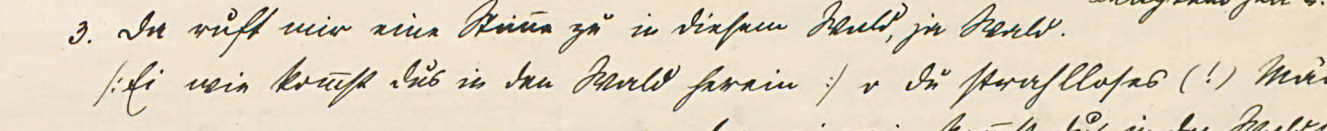
Und es yung in dem Welt bald fin bald far, 2. es yung in dem Welt bald fin



bald far, ob nicht nicht, ob nicht nicht, ob nicht nicht nutztraffen wir.

3. Mein Grundstein ist stark bei mir In diesem yorinam Welt.

1. Und mein Grundstein ist stark, 2. mein ganz, das Kraft, meine Ohren

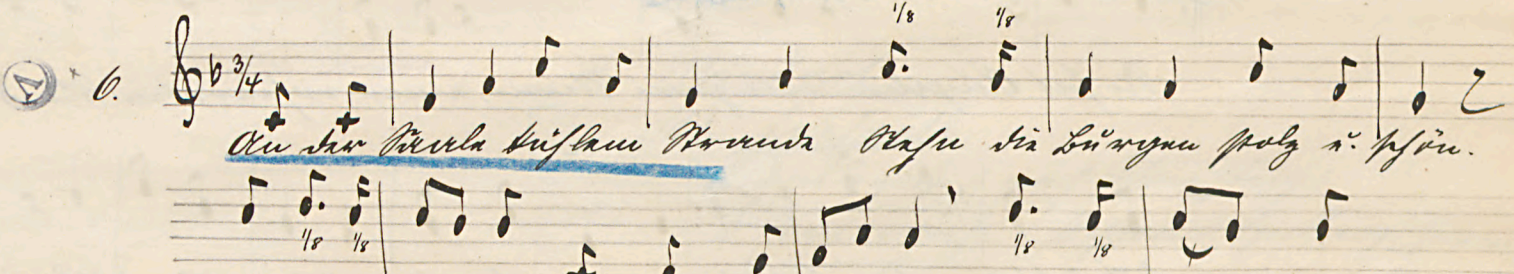


3. Ich weiß mir eine Reine zu in diesem Welt, ja Welt.

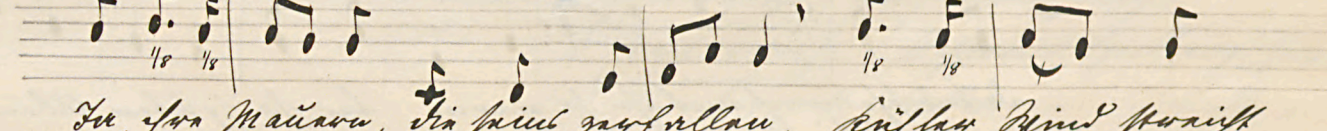
1. Ich weiß nicht das in dem Welt forin 2. In stollosas (!) Müdi-
gan, 2. ich weiß nicht in dem Welt forin!

4. Ich weiß mir eine Reine zu in diesem yorinam Welt, ja Welt.

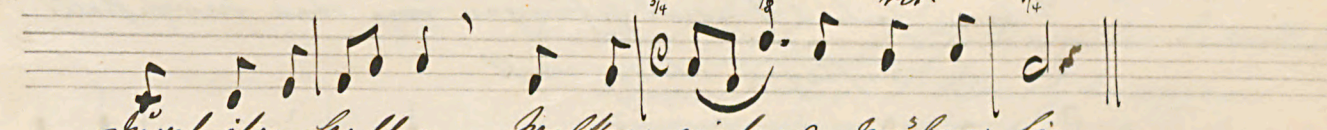
1. Bleib bei bei mir als Fänger, bleib bei bei mir als mein Fänger!
etc.

6. 

Ich der Welt diefame Kunde dasu die Lörigen Holz 2. pfen.



Ich, für Mauren, die sind garfellen, diefame Kind starrst



starrst für Gellen, wollen ginfame starrst fin.

2. Ich der (N. 1.)

pfen.

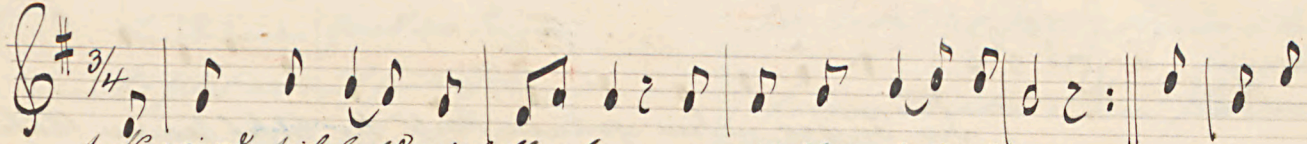
Min wunder Fingling
Sindt Abschiedslied,
Gibt in die Lora,
Kraft wie manl wieder,
Gedankat pinaw diefame nicht.

3. Haupt.

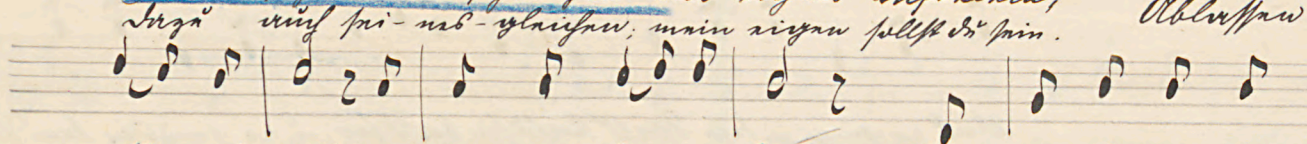
pfen.

Ich ich nicht pfand,
Muss dief nachlassen,
Sind dief, Galabta,
Nicht mehr unlassen,
Nicht mehr an einem Lufe wüfen.
etc.

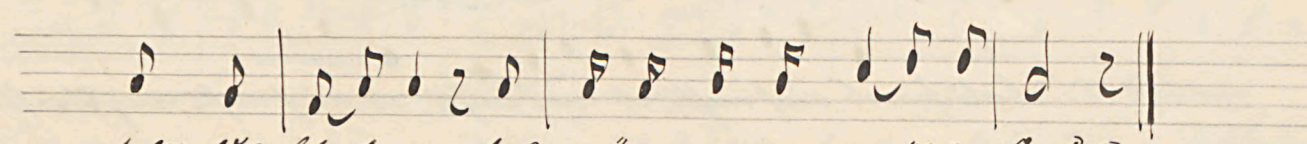
7.



1. Es wird sich bald wiederfliegen ein kühler Luftballon, Abblasen
 Luft umher-her-fliegen; mein Auge sollt es sein.




Es ist nicht, n. man das ganze weißt. Frau n. beständig

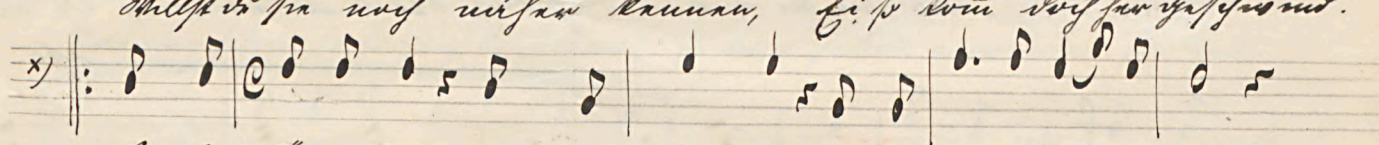


sollt es bleiben, das ist die meine größte Freude.

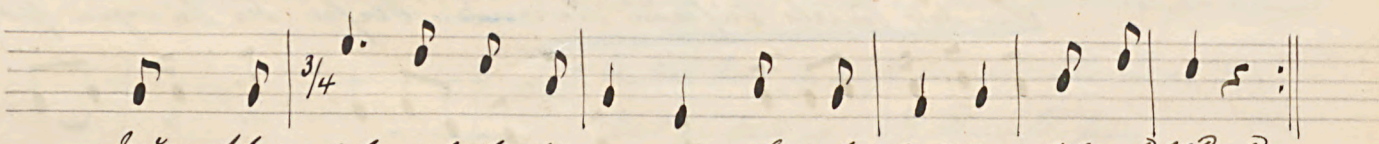
8.



1. Wollt ich dir meine Liebsten nennen? Kopf fesselt das tolle Kind.
 Willst du sie noch wieder küssen, Es ist kein Weg für das Kind!

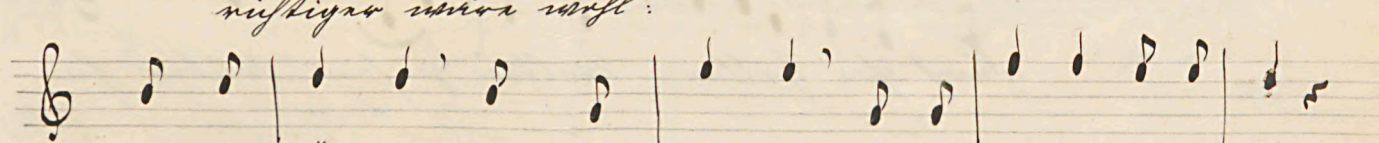


Via fesselt die Augen wie zwei Sterne, einen verführerischen Mund.




Trümmerfang ist mit ihr so genau bei so spitzer Abendstund.

*) Sam. Zeitl. 5 ff. wird geprügelt wie oben in der Fallt;
 nichtiger Weise:



Via fesselt die Augen wie zwei Sterne, einen verführerischen Mund.



Trümmerfang ist mit ihr so etc.

IV, 5

IV, 5. Gruiswörter, Kadamburten.

- 6. Was & Kaffal wurde will, bracht bajait.
- 6. Mar müßte jure, soluney man Goud fet.
- Ob nu yrobt Puck yfaint & yrobar vündel.
- Wain Lapp luyt yrat, in ultu weiffel d'Wundel.
- Es laißt zu & Gann die uundar.
- Es Rünla (Rüfa) isst über's bründel.
- Wort a wappur nu maine Kaud,
- Grasset man d' Rutz & d' Goud.
- 7. Jaruney der Gann isst, Jaruney brätet
- man nu d' Rünpelt.
- Man man das krait bis uny Krom
- und pallt's nu odemol nör, nu isst
- ywad, als füll's nat in yragt. (Uwank)
- Wff ⁱⁿ wrot nu nix köre Lrät.
- Isst nu & lötz: Isst vönu nix
- der siabete Lilt.
- Sam yfaint & Kückery uffyfat.

V, 1

V, 1. Wörter.

13

- ad 1. Lyfkrüft.
- d' Apfelyger (unf Altauftay).
- d' Bunnogger (Ossau - Gialbary), jöwary.
- d' Wintogger (Oden - "), nixt "
- Kreuzger (unf der Graften).
- 2. Muldörfer: d' Byllwuntar, Laxwiltörger.
- Bjwundörfer: d' Bjwutzkayyar.
- Le'fingar: d' Galt waidrükter.
- Gritarberfer: d' Rükük.
- Gialbaryar: d' Bjawiltörger.
- Lyfkrüft? " Bjawiltörger,
- Bjawiltörger, kom nu Lyfkrüft."
- 3. Gier: wairirai! (Lokrüt).
- Giergar, Giergar, Laturay.
- Bjwain: Lutzbützbütz (Lokrüt).
- 4. Wörter für das Kind: "Jab".
- Mainu, küll d'fau poyt nuu "Bjwain",
- "i fii yfrix".
- Kull Bjwain, Gier: Lrull (Bridan),
- "set Lrull d'fau."

2,

15

3,

12

4,

L

